

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Pressemitteilung

Drei Solo-Konzerte, drei Künstler*innen, drei spektakuläre Programme

Nach erfolgreichen Kammermusikkonzerten im Kühlhaus Berlin, die 2024 das Publikum mit hochkarätigen jungen Musikerinnen, innovativer Programmgestaltung und begleitenden Pop-Up-Kunstaussstellungen begeisterten, präsentiert das Kammermusikprojekt ‚Spielende Insel‘ am 8. und 9. März 2025 ein neues Konzept: Drei Solo-Konzerte, drei Künstlerinnen und drei außergewöhnliche Programme, die zusammen ein kleines Festival der solistischen Perspektive bilden.

Musiker*innen, die international solistisch tätig sind, haben sich auf der ‚Spielenden Insel‘ bereits in hochkarätigen Kammermusikformationen zusammengefunden. Dieses Mal treten drei von ihnen – Veriko Tchumburidze (Violine), Catalin Serban (Klavier) und Andrei Ioniță (Violoncello) – solistisch unter dem Titel ‚The Solo Experience – Go It Alone‘ auf und präsentieren jeweils eindrucksvolle Programme, die die Vielfalt der Farben und technischen Möglichkeiten ihrer Instrumente sowie die Entfaltung der Musikerpersönlichkeit während der Solo-Performance unter Beweis stellen.

Die Konzerte werden von einer Pop-Up-Ausstellung der Künstlerin Kristina Weiss begleitet.

Jedes Konzert setzt einen einzigartigen Schwerpunkt, wobei Bach als Ausgangspunkt des ersten und als apotheotische Darbietung der sechs Cellosuiten im dritten Konzert den Rahmen für das Festival bildet. Dazwischen entfaltet sich die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, während eine Schubert-Sonate als Katalysator zwischen diesen zwei Extremen fungiert.

- Die Uraufführung der Violinsonate des jungen Komponisten Kaan Bulak steht im Zentrum des Violinsolo-Konzertes und wird umrahmt durch Bach, Milstein und Machavariani.
- Das Klaviersolo-Konzert bietet mit allen neun Études-tableaux von Rachmaninow eine selten aufgeführte Sammlung, gepaart mit der strahlend-klangvollen großen D-Dur Sonate von Schubert.
- Den Abschluss bildet die Darbietung der sechs Cellosuiten von Bach, die einen musikalischen Marathon und eine tiefgreifende Reise in eine zeitlose, übergeordnete Welt darstellen.

Die Programme und Zeiten

1. Violinsolo: Veriko Tchumburidze

08. März, 18:00 Uhr

- Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 2 in d-Moll BWV 1004
- Kaan Bulak: Sonata Nr. 2 für Solo Violine (Uraufführung)
- Alexi Machavariani: Doluri
- Nathan Milstein: Paganiniana

2. Klaviersolo: Catalin Serban

08. März, 20:00 Uhr

- Sergej Rachmaninow: 9 Études-tableaux Op. 39
- Franz Schubert: Sonate D-Dur Op. 53 D. 850

3. Cellosolo: Andrei Ioniță

09. März, 18:00 Uhr

- Johann Sebastian Bachs: Die sechs Cellosuiten

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT



Veriko Tchumburidze © Ira Weinrauch

Veriko Tchumburidze (Violine) <https://verikotchumburidze.com/>

Die Violinistin Veriko Tchumburidze, Gewinnerin des Internationalen Henryk-Wieniawski-Violinwettbewerbs 2016, hat sich als vielseitige Solistin und Kammermusikerin einen Namen gemacht. Sie begann ihre Ausbildung in ihrer Geburtsstadt Adana, Türkei, bei Selahattin Yunkus und Lily Tchumburidze und setzte ihr Studium bei Dora Schwarzberg in Wien sowie bei Ana Chumachenco in München fort. Zu ihren prägenden Stationen zählen Meisterkurse bei Seiji Ozawa und das Verbier Festival, wo sie bedeutende musikalische Impulse erhielt.

Veriko trat mit renommierten Orchestern wie der Melbourne Symphony, dem Mariinsky Theater Orchester, dem Mozarteumorchester Salzburg und der Sinfonia Varsovia auf. Dabei arbeitete sie mit namhaften Dirigentinnen wie Howard Griffiths, Michael Sanderling und Andrey Boreyko zusammen. Sie gastierte bei Festivals wie dem Gstaad Menuhin Festival, dem Rosendal Festival und dem Schleswig-Holstein Musik Festival, wo sie mit Künstlerinnen wie Sol Gabetta, Maxim Vengerov und Tabea Zimmermann musizierte.

Als Kammermusikerin ist Veriko eine gefragte Partnerin und Mitglied des Trio Vecando. Mit diesem Ensemble interpretiert sie sowohl klassische als auch zeitgenössische Werke und gab unter anderem eine Uraufführung des türkischen Komponisten Özkan Manav. Ihre Diskografie umfasst Aufnahmen von Anton Wranitzkys Violinkonzert für Sony Classical und Filmmusik von John Williams mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt.

Seit 2016 spielt Veriko auf einer Giambattista-Guadagnini-Violine (1756), die ihr von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wird. Neben ihren Solokonzerten widmet sie sich intensiv der Kammermusik und der Förderung neuer Repertoires.

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

**Spielende
Insel**

Ein KAMMERMUSIK PROJEKT



Catalin Serban © Andrej Grilc

Catalin Serban (Klavier) <https://catalinserban.com/>

Der in Berlin lebende Pianist Catalin Serban ist ein vielseitiger Musiker, der als Solist, Kammermusiker und künstlerischer Leiter eine rege (dynamische) Konzerttätigkeit entfaltet. Schon früh wurde er als herausragender Vertreter seiner Generation in seinem Geburtsland Rumänien gefeiert, wo er am Bukarester George-Enescu-Musikgymnasium seine Ausbildung begann. Er setzte seine musikalische Entwicklung als Stipendiat mehrerer Stiftungen in Deutschland fort und studierte an der Universität der Künste Berlin sowie der Musikhochschule Lübeck bei Martin Hughes und Konrad Elser und wurde Preisträger bei internationalen Wettbewerben in Deutschland (Bremer Klavierwettbewerb), Italien (Senigallia) und Rumänien. Weitere künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen von Pianisten wie Claude Frank, György Sebök und Pascal Devoyon.

Catalin Serban konzertiert auf bedeutenden Bühnen wie dem Konzerthaus Berlin, der Berliner Philharmonie, der Bremer Glocke, dem Bukarester Athenäum und dem Stadtcasino Basel. Seine musikalische Präsenz zeigt sich auch bei renommierten Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Brahms-Festival Lübeck, den Fränkischen Kammermusiktagen oder Oberstdorfer Musiksommer. Seine intensive kammermusikalische Tätigkeit führte zu Kooperationen mit international renommierten Künstler*innen wie Andrei Ioniță, Veriko Tchumburidze, Seiji Okamoto, Ning Feng, Nicolas Dautricourt, Isang Enders oder Tommaso Lonquich.

Besonders verbunden ist Catalin Serban dem romantischen und postromantischen Repertoire, das laut dem Präsidenten der Musikkritikerunion Rumäniens zu seiner „Virtuosität, der feingliedrigen und klaren Wiedergabe sowie der Vielschichtigkeit seiner Expressivität“ passt. Diese Affinität prägt auch seine Programme als Initiator und künstlerischer Leiter des Kammermusikprojekts „Spielende Insel“. Dabei bringt er Kammermusik in hochkarätigen Besetzungen mit anderen Kunstformen wie Malerei und Literatur an außergewöhnlichen Orten wie dem Kühlhaus Berlin zusammen.

Catalin Serbans Diskografie spiegelt seinen künstlerischen Ansatz wider: Das 2018 erschienene Album „Des cloches sonores“ präsentiert Werke von Enescu, Skrjabin und Schubert. Das 2022 bei Genuin veröffentlichte Solo-Album „Resemblances“ verbindet Werke von Chopin und Skrjabin zu einem Doppelporträt, während das 2024 bei Naxos erschienene Album „Mélodies infinies“ Klavierquartette von Fauré und Enescu präsentiert. Über seine Einspielungen schrieb die piano news: „Ein Spiel voller Energie und Ausdruckskraft – mit Kraft und kontrastreicher Dynamik.“ Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet Catalin Serban als Dozent an den Musikhochschulen Lübeck und Hanns Eisler Berlin.

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT



Andrei Ioniță © Nikolaj Lund

Andrei Ioniță (Violoncello) <https://mkiartists.com/artists/andrei-ionita/>

Andrei Ioniță, Gewinner der Goldmedaille beim XV. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb 2015, zählt zu den führenden Cellisten seiner Generation. The Times lobte ihn als „einen der aufregendsten Cellisten des letzten Jahrzehnts“. Geboren 1994 in Bukarest, Rumänien, begann er seine musikalische Ausbildung bei Ani-Marie Paladi und setzte sie bei Jens Peter Maintz an der Universität der Künste Berlin fort.

Andreitritt regelmäßig mit Spitzenorchestern wie dem Chicago Symphony, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Münchner Philharmonikern und der BBC Philharmonic auf. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Cristian Macelaru und Kent Nagano zusammen. Seine Konzerte führten ihn zu bedeutenden Spielstätten wie der Elbphilharmonie Hamburg, der Tonhalle Zürich und der Carnegie Hall in New York sowie zu Festivals wie Verbier, Schleswig-Holstein und dem Martha Argerich Festival.

Neben seiner solistischen Karriere ist Andrei ein leidenschaftlicher Kammermusiker und musizierte mit Größen wie Martha Argerich, Christian Tetzlaff und Steven Isserlis. Seine Vielseitigkeit spiegelt sich auch in seinem Repertoire wider, das von Bach und Kodály bis zu zeitgenössischen Komponisten wie Brett Dean reicht. Sein Debütalbum bei Orchid Classics kombiniert eine Weltpremiere mit Werken von Bach und Kodály und erhielt begeisterte Kritiken.

Zu den Höhepunkten der aktuellen Saison gehören Konzerte mit dem St. Louis Symphony Orchestra und ein Trio-Projekt mit William Hagen und Anton Nel. Andrei spielt auf einem Cello von Filippo Fasser aus Brescia, das ihn mit seinem warmen Klang ideal bei seinen künstlerischen Projekten unterstützt.

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

Spielende Insel

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT



Kristina Weiß



Kristina Weiß: Red Knot, 2022



Kristina Weiß <https://www.bkw-finearts.com/>

Kristina Weiß arbeitet als freischaffende Künstlerin in München und ihrer Geburtsstadt Berlin. Der visuelle Ausdruck akustischer Phänomene ist ein zentraler Impuls ihrer bildnerischen und installativen Arbeit. Zeitbasierte Phänomene wie Klangbewegungen und Atmosphärisches werden ins Sichtbare übersetzt. Kristina Weiss ist international auf renommierten Messen und Ausstellungen vertreten.

Hintergrundinformationen zum Veranstaltungsort <http://www.kuehlhaus-berlin.de/>

Der imposante Backsteinbau am Gleisdreieckpark ist typisch für Berlin: zugleich Industriedenkmal und Veranstaltungsort. Auf sieben Stockwerken und auf 6000 Quadratmetern stehen Räume für Ausstellungen, Tanzperformances, Lesungen, Konzerte und Theaterstücke offen. So bespielen Messen, Konzerte, Veranstaltungen aller Art das Kühlhaus Berlin.



Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Spielende Insel - Ein Kammermusikprojekt

Unter der künstlerischen Leitung von Catalin Serban und Andrei Ioniță hat sich die Spielende Insel zu einem inspirierenden Treffpunkt für Musik- und Kunstfreunde entwickelt. Das Projekt verbindet vertraute Meisterwerke mit weniger bekannten, dabei stets virtuosen und anspruchsvollen Kammermusikstücken und präsentiert sie in Konzerten, die durch außergewöhnliche musikalische Qualität, innovativen Programmgestaltung und interpretatorische Tiefe überzeugen.

Doch die Spielende Insel geht über das traditionelle Konzertformat hinaus: Musik trifft hier auf andere Künste wie Malerei, Skulptur, Dichtung und Lichtkunst. Diese kreativen Verbindungen schaffen überraschende Synergien, die das Kunsterlebnis intensivieren und neue Perspektiven eröffnen.

Mit ihrem innovativen Ansatz und hochkarätigen Musiker*innen setzt die Spielende Insel neue Impulse in der Kammermusikszene – und verspricht auch in Zukunft spannende künstlerische Entwicklungen.

Spielende Insel e.V.

Der gemeinnützige Verein Spielende Insel e.V. wurde 2023 zur Förderung von kultureller Bildung durch Kunst, insbesondere durch klassische Musik in Berlin gegründet. Der Verein hat eine interdisziplinäre Ausrichtung und fördert die Zusammenarbeit von Musiker*innen, bildenden Künstler*innen, Literat*innen und weiteren Kulturschaffenden.

Amtsgericht Charlottenburg VR 41009 B, Steuernr. des Vereins: 27/647/60048
Vereinskonto: Berliner Sparkasse DE31 1005 0000 0191 3912 63

Unterstützer des Projektes:

RKI Rumänisches Kulturinstitut
Konzertleben e.V.

Karten:

<https://spielendeinsel.de/events.html>
<https://www.eventim-light.com/de/a/65a5b2a73d078078bff9822f>

Referenzen:

<https://www.youtube.com/@SpielendeInsel>
<https://spielendeinsel.de/>

Kontakt:

Für Presseanfragen oder Interviewwünsche kontaktieren Sie bitte:
Catalin Serban, info@spielendeinsel.de, 0179 77 16 143

The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

Spielende Insel

Ein Kammermusikprojekt

Veranstaltungen 2024

Art Nouveau – Voices of a Young Era

Spielende Insel @ Kühlhaus Berlin

03. Dezember 2024 | 19:30 Uhr

Kühlhaus Berlin | Luckenwalder Straße 3 | 10963 Berlin

Vier sehr junge Komponisten kreieren in der Belle Époque ihre ersten bedeutenden Werke. Claude Debussy mit seinem Klaviertrio und Ernst von Dohnányi mit dem Klavierquintett Op.1 sind gerade 18 Jahre alt, als sie diese schon so stilsicheren und charaktervollen Meisterwerke vollenden. Eine verbindende europäische Tradition trifft bei Debussy, Bridge, Dohnányi und Kodály im Fin de Siècle auf eine starke Innovationskraft. Eine Reise von 1880, dem Jahr des Entstehens von Debussy's Trio und des Beginns der Belle Époque, bis 1914, Kodály's Duo und Ende der Ära, in eine Zeit des Umbruchs und des Erneuerns, in der sich junge Träume in kostbare und aufstrebende Kunstimpulse verwandelten. Das Konzert wird begleitet durch eine Pop-up Ausstellung von Kristina Weiss, Enikő Marton, Nora Sturm.

Spielende Insel
Ein Kammermusikprojekt

SEIJI OKAMOTO | VIOLIN
NOA WILDSCHUT | VIOLIN
NILAY ÖZDEMİR | VIOLA
ANDREI IONIȚĂ | VIOLONCELLO
GABRIEL SCHWABE | VIOLONCELLO
CATALIN SERBAN | PIANO

POP-UP EXHIBITION
ENTRY 06:30 PM
KRISTINA WEISS
ENIKŐ MARTON
NORA STURM

KODÁLY, BRIDGE, DEBUSSY, DOHNÁNYI
ART NOUVEAU

03
DEC
2024
07:30 PM

Kühlhaus Berlin,
Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin

Spielende Insel e.V.
Kühlhaus Berlin
Kammerleben e.V.
KUMMÄNSCHES
KUNSTINSTITUT
BERLIN

@SPIELDENISEL



The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

Spielende Insel

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Veranstaltungen 2024

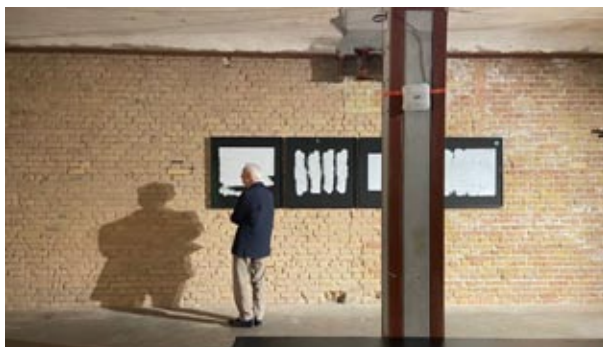
(un)vollkommene Schönheit

Spielende Insel @ Kühlhaus Berlin

02. Juni 2024 | 19:30 Uhr

Kühlhaus Berlin | Luckenwalder Straße 3 | 10963 Berlin

Im Fokus stehen Schuberts Klaviertrios Op.99 und Op.100, Werke, die am Lebensende des Komponisten entstanden sind und die mit verstörender Ehrlichkeit und melodischer Schönheit gleichzeitig in Abgründe und Verzweiflung blicken lassen; eine präzise und zeitlose Studie menschlicher Gefühle, die mühelos den Bogen in die Moderne findet. Exponate von vier jungen Berliner Künstler*innen und eine Lesung erschaffen einen Raum, der Schuberts ikonischen Klaviertrios weitere Perspektiven öffnen könnte.



The Solo Experience - Go It Alone

08. und 09. März 2025, Kühlhaus Berlin

Spielende Insel

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Veranstaltungen 2024

Mythen & Drama

Spielende Insel @ Kühlhaus Berlin

14. März 2024 | 19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Kühlhaus Berlin | Luckenwalder Straße 3 | 10963 Berlin

Spielende Insel – ein Kammermusikprojekt lädt am 14. März 2024 im Kühlhaus Berlin zu einem fesselnden, hochvirtuosen Konzert mit renommierten jungen Musiker:innen ein. Die Verflechtung spätromantischer und frühmoderner Werke steht im Mittelpunkt des ausdrucksstarken Programms, das den Titel „Mythen & Drama“ trägt. Die facettenreiche farbliche und emotionale Palette der Musik begegnet Arbeiten der Künstlerin Enikő Marton in einer für das Konzert ausgewählten Ausstellung.

Spielende Insel
EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

14. März 2024 | 19:30 Uhr
Kühlhaus Berlin

Mythen & Drama
Enescu
Sonatine
Rhapsodie für Gitarre und Klavier
Szymanowski
Mythen für Violone und Klavier Op. 87
Turina
Klavierstücke Nr. 1-4 Op. 10-14
Brahms
Klavierkonzert 1. Mal Op. 15

Special:
Pop-up Ausstellung
von Enikő Márton

Tickets
www.spielendeinsel.de
www.eventim-light.de

Kühlhaus Berlin | Luckenwalder Straße 3 | 10963 Berlin

